Wettbewerbe und Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe und Tagungen

Das Internationale Zentrum für den Jugendfilm in Brüssel hat einen Wettbewerb ausgeschrieben für 8 mm oder 16 mm Filme, stumm oder vertont (keine Dialoge) von maximal 15 Minuten Dauer. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bestimmter Altersstufen. Die Filme sind bis spätestens 20. August an die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film in Zürich, Seefeldstrasse 8, einzusenden, wo auch nähere Angaben über die Bedingungen für das Thema usw. verlangt werden können.

— Die Arbeitsgemeinschaft «Jugend und Film» veranstaltet in Basel am 16./17. März ein Film-Weekend im Borromäum, Byfangweg 4—8. Es ist ein Doppelprogramm von Spielfilmen und Kurzfilmen vorgesehen, darunter «Die Fahrraddiebe», «Der letzte Mann», «Bürger Kane», «Iwans Kindheit».

Bildschirm und Lautsprecher

DEUTSCHLAND

— Zur Errichtung eines privaten Fernsehens ist an der Saar eine Gesellschaft gegründet worden, nachdem vorher im Landtag ein entsprechendes Gesetz verabschiedet worden war. Dabei wurde u. a. erklärt, ein staatliches Monopol auf diesem Gebiet behindere die freie Meinungsbildung der Bürger und vertrage sich nicht mit dem Gedanken einer freien Demokratie.

— Der Hamburger Sozialistische Studentenbund hat ein Programm veröffentlicht, in dem u. a. die Ueberführng der gesamten Presse in «Gemeineigentum», d. h. in staatliches gefordert wird zusammen mit der Schaffung von studentischen Kommissionen, die sich «notfalls mit Gewalt» den Zutritt zu den Redaktionssitzungen der Zeitungen usw. verschaffen sollen, und vor denen sich die Mitarbeiter aller Massenmedien (Radio, Fernsehen) mit Ausnahme des Films zu verantworten hätten. Die Pressefreiheit soll also, notfalls mit Gewalt, abgeschafft werden.

Die Deutschen waren nie Demokraten (eine kleine Elite ausgenommen), und es wird noch Generationen dauern, bis sie deren Wesen erfasst haben. Dass aber von sogenannter intellektueller Seite einer der Grundpfeiler der Demokratie, die Pressefreiheit (inkl. Radio und Fernsehen) selbst mit Gewalt unterdrückt werden soll, ohne dass nicht sogleich der Staat gegen solche Wirrköpfe einschreitet, muss die Nachbarn Deutschlands bedenklich stimmen. Wir glauben dabei nicht, wie englische Zeitungen, dass solche Studenten von der Universität gejagt und in Arbeitslager gesteckt werden sollen. Es wäre klüger, sie nach Osten abzuschieben, damit sie den Segen einer Diktatur in Presse, Radio und Fernsehen am eigenen Leibe erfahren. Bezeichnend ist, dass die Dutschke-Forderungen vom Chefredaktor einer Hamburger Wochenzeitung unterstützt werden, der als einer der wildesten Anhänger Hitlers 1939 zum Krieg gegen die «polnischen Untermenschen» hetzte.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— In Winterthur hat die Direktion zweier Kinos der Redaktion des «Landboten» mitgeteilt, dass sie dessen Filmkritiker den Zutritt zu ihren Kinos selbst gegen Bezahlung sperre, da sie mit dessen Besprechungen nicht zufrieden sei. Die Zeitung verwahrte sich gegen diesen Versuch der Einschränkung der Pressefreiheit, stellte die Besprechung der Filme in diesen beiden Kinos ein und wies die Inserate zurück. Mit Recht bedauerte die Zeitung, dass der Sache des guten Films und der seriösen Filmkritik ein schlechter Dienst geleistet worden ist. Es ist zu hoffen, dass auch möglichst viele Winterthurer Kinofreunde sich dem Boykott anschliessen. Es handelt sich um das «Palace» und den «Talgarten», unter der Direktion von O. Bock.

USA

— Die beiden letzten Wochenschauen, die in Amerika zu sehen waren, haben ihr Erscheinen eingestellt. Sie konnten mit der Schnelligkeit des Fernsehens nicht mehr konkurrieren, die Einnahmen gingen stark zurück, während die Herstellung immer teurer wurde.

DEUTSCHLAND

— Anlässlich einer Tagung der evangelischen Matthias-Filmgesellschaft wurde festgestellt, dass der Filmabend noch immer die am besten besuchte Gemeindeveranstaltung sei, und dass auf diesen volksmissionarischen Dienst keinesfalls verzichtet werden könnte. (KiFi)

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1298: Bourgiba in Gstaad — Tiere in Not — Pro Infirmis — Eishockey Schweiz/Ungarn.

Nr. 1299: Die Weltbesten des Eisschnellaufes in Davos — Das Tollwutproblem in der Schweiz — Historische Uhren — Bischofsweihe in Solothurn.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 50—53
- Doctor Dolittle
- Alle Jahre wieder
- Die eine und die andere (L'une et l'autre)
- Abseits der wogenden Menge (Far from the madding crowd)
- Casino Royale

KURZBESPRECHUNGEN 53

FILM UND LEBEN 54, 55
- Der Streit um Bonnie und Clyde
- Neuer Mut zum Schweizerfilm (Schluss)
- Junge Schweizer filmen

Der Filmbeauftragte berichtet: 56, 57
- Vortrag von H. Haffner

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 58
- Die Zürcher Synode und die Massenmedien

FERNSEHSTUNDE 59—62
- Vorschauen
- Programm-Zusammenstellung

RADIOSTUNDE 62—63